



WECHSEL DER WOCHE

OLIVIER BUCHS Geschäftsführer Treuhand Suisse Sektion Zürich

«Ich will den Mitarbeitern den Rücken freihalten»

Olivier Buchs (45) löst als Leiter der Geschäftsstelle von Treuhand Suisse Sektion Zürich den langjährigen Geschäftsführer Ulrich Fink ab, der per Ende Jahr in den Ruhestand tritt. Buchs ist seit 2014 für die FDP im Gemeinderat von Urdorf engagiert. Treuhand Suisse ist der führende Berufsverband der KMU-Berater und -Wirtschaftsprüfer und zählt über 2100 Firmen- und Einzelmitglieder. Zürich vereint als grösste Sektion gut 700 Firmen- und Einzelmitglieder aus sieben Kantonen.

Wo geht im Schweizer Treuhandwesen die Reise hin?

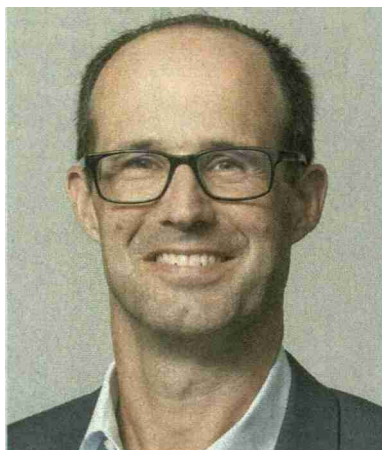
Olivier Buchs: Das Berufsbild ändert sich rasant. Der Treuhänder wird zum Firmenberater, der sich in vielen Bereichen auskennen muss wie beispielsweise bei Gesetzesänderungen, Datensicherheit oder Nachfolgeregelung. Das stellte hohe Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung.

Welches sind Ihre wichtigsten Führungsprinzipien?

Den Mitarbeitern den Rücken freihalten, damit sie sich auf ihre Kerntätigkeit konzentrieren können.

Von wem haben Sie am meisten gelernt?

Nach dem Studium hat mir mein Vorgesetzter sehr viel praktisches Marketing-Know-how vermittelt.



Steckbrief

Name: Olivier Buchs
Geboren: 16. Juli 1972
Familie: verheiratet, drei Kinder
Wohnort: Urdorf
Ausbildung: Betriebswirtschaft, Uni Zürich (MA UZH)
Bisherige Funktionen: Berater bei Swiss Economics, zuvor Leiter Regulierung beim Telekommunikationsunternehmen Sunrise
Neue Funktion: Geschäftsführer Treuhand Suisse Sektion Zürich, ab 1. Oktober 2017

Was ist Ihre grösste Sorge?

Meine grösste Sorge ist, dass die Schweiz an Wettbewerbsfähigkeit verliert, weil sie zu viele Märkte schützt und nicht effektiv für den Wettbewerb öffnet.

Ihr Lieblingsbuch?

«The 4-Hour Workweek» von Tim Ferriss. Leider habe ich die 4-Hour Workweek noch nicht erreicht.

Was tun Sie in Ihrer Freizeit?

Als Gemeinderat von Urdorf gibt es immer einige Aufgaben, die es neben dem Job zu erledigen gilt. Die verbleibende Zeit gehört der Familie und dem Sport.

Kochen Sie selber?

Etwa einmal pro Woche. Bin dann aber oft enttäuscht, wenn meine Kinder genau an dem Tag keinen Hunger haben.

Was würden Sie gerne erfinden?

Eine Aufräum-Maschine, die zu Hause den «Output» der Kinder verstauen kann.

Welches war Ihr erstes Auto und welches fahren Sie derzeit?

Ein Toyota Corolla; heute habe ich einen Audi A4 Avant.

Wie wohnen Sie?

In einem modernen Doppelfamilienhaus, das zwar nicht besonders ruhig, dafür sehr zentral gelegen ist. (eb)